

selber Sonne werden, und die menschgewordene „Sonnenblume Paulinenhof“, die Thomas Röske 2019 für seine „Gewächse der Seele“ ausgewählt hat.

In diesem irdischen Paradies begegnen sich Mensch und Tier umsichtig, rücksichtsvoll, sanftmütig. Sie schonen einander und den Boden unter ihren Füßen. So kann der Stein blühen, der Sand keimen. Malend besingen die Stettener Künstler die Schöpfung.

Barbara Schulz



Stefan Häfner, Maibaum, 2014

## Museum Haus Cajeth

[www.cajeth.de](http://www.cajeth.de)

[Museum-Haus-Cajeth@online.de](mailto:Museum-Haus-Cajeth@online.de)

Telefon 06221-4307134 oder 06221-24466

**Künstler aus Stetten**  
„Es blüht der Stein, es keimt der Sand,  
die Welt ergrünt durch ihre Hand“

Ausstellung vom 24. November 2023 - 9. März 2024

**Museum Haus Cajeth**  
69117 Heidelberg • Haspelgasse 12

Das Museum Haus Cajeth  
- Stiftung Sammlung Hassbecker -  
und Hassbecker's Galerie & Buchhandlung  
laden Sie herzlich ein zur Ausstellung

## Künstler aus Stetten

„Es blüht der Stein, es keimt der Sand,  
die Welt ergrünt durch ihre Hand“

am

Freitag, den 24. November 2023 um 19.00 Uhr

Begrüßung  
**Barbara Schulz**  
Museum Haus Cajeth

Grußwort aus der Werkstatt  
**Pietro Accardo** und **Andrea Ebner**  
Leiter der Rehawerkstatt der Remstal Werkstätten  
Leiterin der Kreativen Werkstatt der Diakonie Stetten e.V.

Einführung  
**Prof. Hans Gercke**  
Ehemaliger Direktor des Heidelberger Kunstvereins  
Honorarprofessor der Pädagogischen Hochschule Heidelberg  
Stellvertr. Vors. Gesellschaft der Freunde des Museum Haus Cajeth e.V.

Klavier  
**Elisabed Mamradze**  
spielt  
Werke von Bach und Mozart

**24. November 2023 bis 9. März 2024**

Montag bis Freitag von 11.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der  
Gesellschaft der Freunde des Museum Haus Cajeth e.V.  
Gefördert durch die Stadt Heidelberg/Kulturamt

 **Heidelberg**

Egon Hassbeckers Söhnen, Christian, der nicht spricht, und Johannes, der seine stummen Lieder malt, werden kognitive Einschränkungen nachgesagt. Ich erlebe beide aber auch als mit besonderen Fähigkeiten begabt.

In Heidelberg gibt es eine Tradition für die Kunst von Menschen mit besonderen Schwächen, Stärken, Fähigkeiten. Hans Prinzhorns Buch, hier entstanden, erschien 1922. Hans Gercke als Direktor des Heidelberger Kunstvereins hat, begleitet von Katalogen mit Texten aus seiner Feder, 1980 die Ausstellung „Sammlung Prinzhorn“ gezeigt, 1987 „Die Künstler aus Stetten“.

Als Wanderausstellung reiste sie anschließend nach Straßburg, Brüssel, London, Berlin, Kopenhagen, Stockholm, Prag und kam nie wieder zurück. Alle Exponate waren unterwegs verkauft worden.

In diesem Sommer zeigten die Würth Museen in Künzelsau neben David Hockney und Georg Baselitz „Fähigkeiten - Kunst von besonderen Menschen in der Sammlung Würth“, Katalogtext: Hans Gercke.

Die Künstler aus Stetten waren dort zahlreich vertreten. Wir haben sie 2002 in „Bilder aus der Werkstatt“ gezeigt.



Bernd Bukowski, Marienkäfer, 2004

Seither bin ich immer wieder in ihr Fabrikatelier gefahren, um nach Meisterwerken zu suchen, die wir großzügig in Kommission nehmen durften. Ich habe in der 'Insel', dem Gästehaus der Diakonie Stetten, genächtigt und konnte in aller Ruhe die Schätze in den Magazinen sichten. In der Vorweihnachtszeit luden die Künstler mich ein, Lebkuchen und Christstollen mit ihnen zu teilen. 2014 eröffneten wir „Wilhelma Welten - Die Künstler aus Stetten stellen aus“.

Nun folgt auf die Fauna die Flora. Wir zeigen den „Maibaum“ von Stefan Häfner, sein „Osterbild“, seinen „Apfelbaum“, reich mit roten Früchten behangen. Von Deniz Aras den „Bauernhof am See“ und das geklebte Riesenbild, das er Thomas Grabert geschenkt hat, von Bernd Bukowski den grünen „Hühnerhof mit Fesselballon“, die gereihten Sonnenblumenbilder, die